

## ANTRAG / WEISUNG

Erweiterung und Sanierung Primarschulhaus Alpenstrasse  
Bauabrechnung, Kredit Urnenabstimmung vom 19.10.2003

### Antrag

Die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007 beschliesst auf Antrag der Schulpflege:

1. Die Bauabrechnung für die Schulgemeinde der Landis AG, Bauingenieure + Planer, Geroldswil vom 13. Februar 2007 beziehungsweise die Kreditabrechnung der Finanzabteilung über das Projekt Erweiterung und Sanierung Primarschulhaus Alpenstrasse wird genehmigt.

Es ergibt sich für die Schulgemeinde:

Investitionskredit vom 19.10.2003	CHF 7'250'000.00
Kosten gemäss Bauabrechnung	<u>CHF 6'146'288.25</u>
Kreditunterschreitung	CHF 1'103'711.75

2. Der in Aussicht gestellte Staatsbeitrag wird nach Genehmigung der Rechnung bei der Baudirektion des Kantons Zürich beantragt.

## Weisung

### MINDERKOSTEN

Die Schulgemeinde hat bei der Vergabe der Totalunternehmung von einem sehr günstigen Zeitpunkt betreffend allgemeiner Bautätigkeit und einem entsprechend tiefen Angebot profitiert. Das höchste Angebot lag bei rund CHF 6.0 Mio. Die Vergabe erfolgte für aufgerundet CHF 4.5 Mio. an die Firma Zschokke AG, Dietlikon als Totalunternehmer.

### KOSTENVORANSCHLAG - Minderkosten

Die Ausführungskosten weisen in vielen Positionen grosse Abweichungen gegenüber dem bewilligten Kostenvoranschlag auf. Die Preisabweichungen sind damit zu erklären, dass bei einem Erweiterungs- und Sanierungsprojekt, verbunden mit einem Altbau wie es das Schulhaus Alpenstrasse darstellt, eine höhere Ungenauigkeit der Übereinstimmung in der Natur der Sache liegt.

Die Schulpflege konnte die Vergabe des Projektes zu einem bauwirtschaftlich optimalen Moment erteilen. Allein für die Position BKP 2, (Gebäude) wurde in der Abrechnung rund CHF 1.85 Mio. weniger benötigt als in der Kostenermittlung des Architekturbüros Roland Fraefel Partner, dipl. Architekten veranschlagt. Die Minderkosten verteilen sich durchwegs auf alle Positionen.

### NACHTRÄGE - Mehrkosten

Wie bei der Sanierung eines Altbaus erwartet werden konnte, haben auch beim Schulhaus Alpenstrasse unkalkulierbare Nachträge, welche erst während der Bauphase erkannt werden konnten, zu Nachträgen von CHF 771'060.00 geführt. Diese Kosten fielen zur Hauptsache für neuerungsbedürftige Installationen, energiesparende Massnahmen und den Ersatz ausgedienter Baustruktur an.

Die wichtigsten Positionen:

Kanalisation	137'500
Fluchtweg Singsaal (nachträgliche Feuerpolizeiliche Massnahme)	137'500
Heizleitungen Turnhalle	58'000
Elektro Singsaal	30'000
Unterlagsböden Korridore	77'000
Notheizung stellen	27'000
Optimale Beleuchtungsstärke	26'000
+ 25 Diverse Positionen unter CHF 25'000	278'060

### DIREKTAUFTRÄGE SCHULPFLEGE

Der Auftrag des Totalunternehmers lautete, den Neubau mit gewissen betrieblichen Verbesserungen wie neue Gruppenräume und Nasszellen zu erstellen. Verschiedene Arbeiten, Aufträge und Einkäufe und die Erneuerung wurden durch die Schulpflege direkt vergeben. Die Schulpflege hat in diesem Zusammenhang insgesamt Aufträge von rund CHF 1'115'000.00 direkt erteilt.

Wallisellen, 13. März 2007

## SCHULPFLEGE WALLISELLEN

Hanspeter Kündig  
Präsident

Walter Neidhart  
Sekretär